

Der Mars = Tempel, am Eingange des Praters.

Enthaltend in vier Gemählde-Abtheilungen:

Die gesammte k. k. österreichische Land- und Seemacht.

Da es gewiß schon lange der Wunsch eines jeden Vaterlands-Freundes war, die tapfere k. k. österreichische Armee, die sich bey jeder Gelegenheit, besonders aber in dem letzten großen Freyheitskampfe unverwundliche Lorbeeren errungen, in einem kunstreich ausgeführten großartigen Bilde concentrirt, mit einem Blicke zu überschauen, so glaubte der Unterzeichnete seine Kunst auf keine würdigere Weise auszuüben, als diesen eben so ansprechenden als schwierigen Gegenstand mit unermüdetem Eifer einer Ausführung zu unterziehen. Die schmeichelhaften Aeußerungen der Wiener-Zeitung und anderer öffentlicher Blätter, besonders der Wiener-Theaterzeitung mögen als sprechende Belege gelten, daß er diese Aufgabe zur vollen Zufriedenheit des allerhöchsten Hofes, und der kunstliebenden Bewohner Wiens gelöst hat. Weit entfernt daher, dieses Kunstwerk durch eine prunkvolle Ankündigung zu empfehlen, glaubt er bloß die Versicherung geben zu dürfen, daß dasselbe in Anbetracht der Neuheit, der objectiven Würde und Erhabenheit, und der originelen technischen Ausarbeitung ein Gegenstand der allgemeinsten Würdigung und Aufmerksamkeit sey. — Die ganze Darstellung zerfällt in vier Ansichten, und bey den Hauptpersonen wurde besonders auf genaue Portraitähnlichkeit Rücksicht genommen.

Die erste Abtheilung gewährt den Anblick eines Saales, worin Se. k. k. Majestät mit allen k. k. Erzherzogen, Feldmarschällen und Generälen in Uniform versammelt stehen.

Die zweyte Abtheilung enthält in einem Zelte das Offizier-Corps des Genie-Besens und des General-Quartiermeister-Staabes.

Die dritte und Haupt-Abtheilung stellt auf den ungeheuren Ebenen des Marchfeldes, die gesammte k. k. Landarmee in Regimentern und Divisionen abgetheilt vor das Auge. Auf die Darstellung des Panorama von Marchfeld, und auf die Anordnung, Eintheilung und Behandlung dieser großartigen Staffage wurde der möglichste Fleiß verwendet.

Die vierte Abtheilung verschafft den Anblick des adriatischen Meeres, sammt der österreichischen Armada. Sämmtliche Fregatten, Briggs, Goeleten, &c., und die Corvette Carolina, vollkommen ausgerüstet mit fliegenden Wimpeln. Im Vordergrunde befindet sich Se. Majestät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin, mit einem großen Theile des Gefolges, nebst dem Befehlshaber der österreichischen Seemacht, und mehreren Offizieren der Marine.

Da bisher noch kein Panorama dieser Art aufgestellt wurde, und der Gegenstand der Aufstellung in jeder Hinsicht der Betrachtung würdig erscheint, so glaubet der Unterzeichnete auf dieselbe gutevolle Würdigung der kunstsinigen Bewohner Wiens zu rechnen, die ihm bey der ersten Eröffnung des Marstempels im verfloffenen Jahre, in so reichem Maße zu Theil geworden.

Eintrittspreis: Erster Platz 1 fl. Zweyter Platz 30 kr. W. W.
Für Kinder unter 10 Jahren ist die Hälfte zu entrichten.

Dieses Kunstwerk ist täglich von früh Morgens bis zur Abend-Dämmerung zu sehen. An Sonn- und Feyertagen aber wird die Kassa erst um 4 Uhr Nachmittags eröffnet.

Lorenz Sacchetti, Theaterdecorations-Mahler.